

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 03.06.2019

Partizipation heißt Zukunft III - Runden Tisch Kinder- und Jugendbeteiligung sichern

Antrag

Einmal jährlich findet in München ein Runder Tisch zur Kinder- und Jugendbeteiligung statt. Bisher wurde dies von den InitiatorInnen ohne eigenes Budget organisiert und immer aus Restmitteln im Haushalt finanziert. Doch dies wird immer schwieriger. Zu den verschiedenen Themenschwerpunkten werden passende ReferentInnen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen, für die Honorar-, Fahrt- und Übernachtungskosten anfallen. Dazu kommen Kosten für die Moderation, Technik, Dokumentation, Catering. Damit der Runde Tisch auch in Zukunft in gewohnt hoher Qualität angeboten werden kann, müssen die benötigten Mittel in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Begründung:

Partizipation von Kindern und Jugendlichen hat in München Tradition. Schon seit vielen Jahren gibt es die verschiedensten Ansätze, um die jüngeren Bürgerinnen und Bürger in das Stadtgeschehen einzubinden und ihnen eine selbständige Vertretung ihrer Interessen zu ermöglichen. Es gibt freie Träger in der Jugendhilfe, die sich die demokratische Bildung zum Hauptanliegen gemacht haben – und es gibt wohl kaum noch einen Träger, der Kinder- und Jugendbeteiligung für überflüssig hält. Mit dem Büro der städtischen Kinderbeauftragten und der in der Jugendhilfeplanung angesiedelten Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung setzt sich das Jugendamt zudem dafür ein, Kinder- und Jugendbeteiligung zu fördern und als Querschnittsthema in der Verwaltung zu etablieren.

Der Runde Tisch zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ist ein großartiges Angebot, das immer wieder neue Anregungen und Ideen hervorbringt. Jedes Jahr wird mit einem anderen Schwerpunkt und mit ausgezeichneten ReferentInnen diskutiert und erarbeitet, was Kinder und Jugendliche brauchen. Die Stadt muss sicherstellen, dass dieses verdiente Veranstaltungsformat auch zukünftig stattfinden kann und nicht durch Veränderungen bei einem der beteiligten Träger scheitert. Deshalb soll das Jugendamt die Finanzierung sicherstellen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth	Katrin Habenschaden	Thomas Niederbühl	Sabine Krieger
Anja Berger	Herbert Danner	Paul Bickelbacher	Dominik Krause
Oswald Utz	Angelika Pilz-Strasser	Jutta Koller	Anna Hanusch
Sabine Nallinger	Sebastian Weisenburger		

Mitglieder des Stadtrates